



Niederschrift
zum STADTTEILAUSSCHUSS POPPENWEILER

StA Po 01/Kro

nur öffentlich

am Dienstag, 22.03.2022, 19:10 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal (Hybrid-Sitzung)

Dauer: von 19:10 bis 21:10 Uhr

Öffentlich: von 19:10 bis 21:10 Uhr

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht

Mitglied

Christian Bucksch (online)

Simone Eidel

Charlotte Kucher (online)

Gerhard Ressler (online)

Rainer Rottner

Jürgen Vater (online)

Protokollführung

Fabian Kropf

Entschuldigt fehlen:

Mitglied

Thaddäus Paul Jacek (unentschuldigt)

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
ÖFFENTLICH		
1	Sachstandsbericht STEP und Aktuelles	
2	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Poppenweiler - Ansatzpunkte Verbesserung Kommunikation zwischen Stadt und StA - Bebauungspläne („Östlich der Steinheimer Straße“; „Sporthalle“) - Friedhofangelegenheiten (Sauberkeit, alternative Bestattungsformen, Beschallungsanlage, Parkmöglichkeit am Friedhof) - Ladesäulen - Spielplätzle Holzweg - Erhaltungssatzung – Erfahrungen hierzu - Mitnahmebänke	050/22
3	Verschiedenes	

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** begrüßt die Anwesenden zur Sitzung des Stadtteilausschusses Poppenweiler. Die Sitzung findet in einem hybriden Format statt. Hierzu ist im Vorfeld ein Link an die Stadtteilausschussmitglieder und die Stadträtinnen und Stadträte sowie auf Wunsch an die Presse und die beteiligten Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie die Bürgerschaft verschickt worden. OBM **Dr. Knecht** eröffnet sodann die Sitzung.

Der **Stadtteilbeauftragten STEP** und der **Gemeinwesenbeauftragte** berichten über den Sachstand anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Zu folgenden Themen gibt es weitere Anmerkungen:

Der Hinweis auf Sportangebote im Park an der Schule seitens des **Gremiums** wird aufgenommen. Über die Einbindung in das Angebot „Aktiv im Park“ könnte nachgedacht werden.

Weitere Ideen und Angebote, die durch das Programm „Nichtinvestive Städtebaufördermittel“ können gerne an den **Stadtteilbeauftragten** gesandt werden.

Auf Nachfrage nach dem Sachstand zu freiem WLAN an Kitas antwortet der **Gemeinwesenbeauftragte**, sich beim zuständigen Fachbereich zu erkundigen. Die Digitalisierung von Kitas werde stadtweit gefördert.

- Ansatzpunkte Verbesserung Kommunikation zwischen Stadt und StA
- Bebauungspläne („Östlich der Steinheimer Straße“; „Sporthalle“)
- Friedhofangelegenheiten (Sauberkeit, alternative Bestattungsformen, Beschallungsanlage, Parkmöglichkeit am Friedhof)
- Ladesäulen
- Spielplätzle Holzweg
- Erhaltungssatzung – Erfahrungen hierzu
- Mitnahmebänke

öffentlich

Beratungsverlauf:

Anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zur Niederschrift) werden die Beratungspunkte des Stadtteilausschusses beantwortet. Zu folgenden Themen gibt es weitere Anmerkungen und Fragen:

2.1 Ansatzpunkte für die Verbesserung der Kommunikation

Hinsichtlich einer verbesserten Kommunikation mit dem Stadtteilausschuss schlägt die Verwaltung unterjährige informelle Treffen zur Information und Besprechung vor. OBM **Dr. Knecht** sieht Möglichkeiten der prozessualen Verbesserung vor allem bei großen Themen, um die Gelegenheit zur Vorbesprechung zu geben. Informationen sollen nach dem Wunsch des Gremiums zwischendurch auch als einfache E-Mail mitgeteilt werden.

2.1 LKW-Durchfahrtsverbot

Die Haltung der Stadt sei unverändert. Der Antrag auf Sperrung könne laut OBM **Dr. Knecht** beim Regierungspräsidium eingereicht werden und der Ausgang des Anhörungsverfahrens mit den Nachbarkommunen abgewartet werden. Hierzu sollen noch interne Überlegungen angestellt werden. Ein **Mitglied** spricht die Verbindung zum Lärmaktionsplan an.

2.1 Straßenzustandsbericht

Die Sanierung von Straßen hänge von vielen Faktoren und der Ausschöpfung von Synergien mit anderen Leitungsträgern ab, führt die **Fachbereichsleiterin** Tiefbau und Grünflächen aus. Die Sanierung der Steinheimer Straße werde seit 2015 im Haushalt angemeldet, sei aber immer verschoben worden und sei in der langfristigen Planung enthalten. Der Zustand sei nach den jährlich stattfindenden Prüfungen mit „regelmäßige Beobachtung“ eingestuft. Ein **Mitglied** regt das Aufstellen von Verkehrs-Zählplatten an zur Dokumentation von Verkehrsströmen aus Richtung Marbach nach Ludwigsburg und Poppenweiler. Die **Verwaltung** nimmt diese Anregung auf.

2.2.1 Bebauungsplan „Östlich Steinheimer Straße“

Während der Bauphase wird es eine geänderte Schulwegführung geben, führt der **Stadtteilbeauftragte** aus. Auf Nachfrage erläutert die **Fachbereichsleiterin** Tiefbau und Grünflächen, dass in Hinblick auf die Umgestaltung und Neuordnung des Schulhofs eine Flächenentsiegelung angestrebt wird.

2.2.2 Bebauungsplan Sporthalle

Der **Stadtteilausschuss** bekräftigt die Forderung nach dem Bau einer neuen Sporthalle und kritisiert die Trennung der beiden Bebauungspläne, die den Neubau weiter verschieben würde. OBM **Dr. Knecht** nimmt die Forderung auf und erläutert, dass aufgrund der Haushaltssituation der Neubau geschoben worden sei. Die Verschuldung der gesamten Stadt müsse im Blick behalten

TOP 2

Beratungspunkte des Stadtteilausschusses

Vorl.Nr. 050/22

Poppenweiler

- Ansatzpunkte Verbesserung Kommunikation

zwischen Stadt und StA

- Bebauungspläne („Östlich der Steinheimer Straße“; „Sporthalle“)

- Friedhofangelegenheiten (Sauberkeit, alternative Bestattungsformen, Beschallungsanlage, Parkmöglichkeit am Friedhof)

- Ladesäulen

- Spielplätze Holzweg

- Erhaltungssatzung – Erfahrungen hierzu

- Mitnahmebänke

öffentlich

werden und in der momentanen Haushaltslage sei der Bau von insgesamt drei Hallen in der Stadt nicht möglich.

2.2.2 Friedhofsangelegenheiten

Die Verwaltung bittet das **Gremium** um Rückmeldung bei der Schriftart und -farbe für Rasengräber. Die vom Gremium angeregten Strahlengräber habe die Verwaltung aufgenommen. Der **Stadtteilausschuss** wünscht, dass seine Anregungen bezüglich des Friedhofs von der Verwaltung wahrgenommen werden; dies wird von OBM **Dr. Knecht** zugesagt.

2.3 Mobilität

Der Bau von Schnellladesäulen sei aufgrund der fehlenden Netzinfrastruktur in Poppenweiler nicht möglich. Die **Verwaltung** reicht die genauen Ladezahlen und Ladedauer für Schnellladesäule auf Nachfrage nach.

2.6 Erhaltungssatzung

Die von der Stadt vorgetragene schnelle Bearbeitung von Anträgen innerhalb der Erhaltungssatzung kann ein **Mitglied** nicht nachvollziehen. Aus seiner Erfahrung würden Neubauten oft viel schneller genehmigt werden, die wiederum ebenfalls nicht zum Ortsbild beitragen würden. Der **Stadtteilbeauftragte** führt aus, dass auch Neubauten das formale Baugenehmigungsverfahren durchlaufen müssten. Langwierige Verfahren innerhalb der Erhaltungssatzung entstünden durch unvollständige Unterlagen bzw. durch Nicht-Einhalten von Vorgaben aus der Erhaltungssatzung.

2.7 Verkehrslärm Ortseingang Richtung Neckarweihingen

Die Verwaltung sagt an der Kreuzung Geschwindigkeitsmessungen zu. Aus Sicht des **Gremiums** habe dies nur kurzzeitige Auswirkungen auf die Reduzierung der Geschwindigkeit. Langfristig sei eine Lösung durch Bau einer Mittelinsel. Stadtverwaltung und Stadtteilausschuss haben das gemeinsame Ziel, Geschwindigkeitsüberschreitungen zu unterbinden, stellt OBM **Dr. Knecht** fest. Es

finden Gespräche mit dem Landkreis als Baulastträger statt.

Beratungsverlauf:

Unter TOP Verschiedenes werden folgende Themen angesprochen:

3.2 Ukraine

OBM **Dr. Knecht** informiert über die Hilfsmöglichkeiten und Ansprechpartner in der Stadt anhand der Präsentation. Die geleistete Unterstützung auch aus Poppenweiler sei beispielhaft. Ein **Mitglied** stellt die täglich stattfindende Mahnwache im Stadtteil und konkrete Hilfe (Spende von Windeln) vor. Auf die Frage, ob eine Flagge der Ukraine gehisst werden dürfe, antwortet der **Gemeinwesenbeauftragte**, dass dies nur an einem Flaggenmast geschehen dürfe. Aus Fenstern dürften keine Flaggen gehängt werden. Da in der Sitzung nicht geklärt werden konnte, ob an der Zehntscheuer in Poppenweiler ein Fahnenmast vorhanden ist, erklärt sich OBM **Dr. Knecht** bereit, gegebenenfalls einen Fahnenmast zu spenden.

OBM **Dr. Knecht** dankt abschließend den Mitgliedern des Gremiums für die engagierte Arbeit und schließt die Sitzung.

Unterschriften:**Vorsitz:****Schriftführung:****OBM Dr. Knecht****F. Kropf****Anlagen: Präsentation zum Stadtteilausschuss****Gemeinderatsprotokoll – Versand:**